



Ofible

Blenio Kraftwerke AG  
65. Geschäftsbericht 2019/20

12/11 - 57

Quaranta



**Auf Umschlag:**

Die meisterhafte perspektivische Darstellung des geplanten Kraftwerks Biasca  
(Paolo Mariotta, 1959)

**Auf dieser Seite:**

Verwaltungsgebäude Ofima-Ofible in Locarno, fotografiert von der Via in Selva aus (1970)

<b>Aktionäre und Gesellschaftsorgane</b>	3
<b>Produktion</b>	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
<b>Lagebericht</b>	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
<b>Jahresrechnung</b>	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
<b>Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	21
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	22



## Aktionäre und Gesellschaftsorgane

### Aktionäre

<b>20.0 %</b>	Kanton Tessin
<b>17.0 %</b>	Axpo Power AG, Baden
<b>17.0 %</b>	Stadt Zürich
<b>17.0 %</b>	Alpiq Suisse SA, Lausanne
<b>12.0 %</b>	IWB, Basel
<b>12.0 %</b>	BKW Energie AG, Bern
<b>5.0 %</b>	Energie Wasser Bern

### Verwaltungsrat

<b>Pronini Roberto</b>	Kanton Tessin, Camorino, Präsident
<b>Murisier Amédée</b>	Alpiq Suisse SA, Liebefeld, Vizepräsident
<b>Baumer Michael</b>	Stadt Zürich, Zürich
<b>Celio Moreno</b>	Kanton Tessin, Bellinzona
<b>Huwylar Jörg</b>	Axpo Power AG, Wilen (Sarnen)
<b>Loepfe Benedikt</b>	Stadt Zürich, Pfäffikon (ZH) (ab 28. März 2020)
<b>Lustenberger Peter</b>	Axpo Power AG, Wettswil
<b>Ottenkamp Marcel</b>	Energie Wasser Bern, Zofingen
<b>Roth Martin</b>	Stadt Zürich, Winterthur (bis 27. März 2020)
<b>Schindler Martin</b>	Alpiq Suisse SA, Merenschwand
<b>Schmidt Claus</b>	IWB, Basel
<b>Sturani Renato</b>	BKW Energie AG, Zürich

### Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

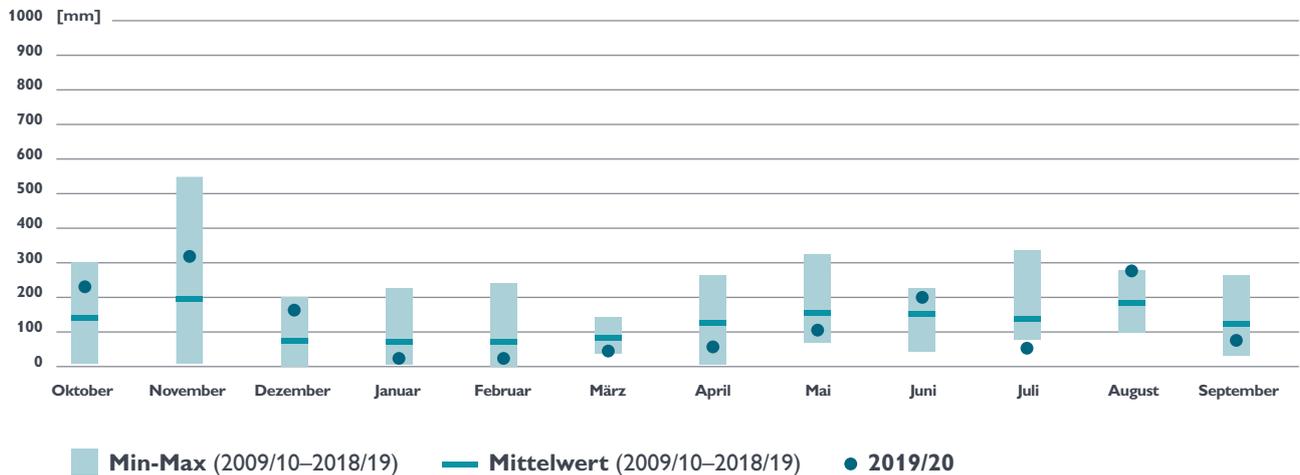
### Geschäftsleitung

<b>Hofstetter Marold</b>	Direktor, Ascona
<b>Giacchetto Gian Domenico</b>	Vizedirektor, Losone
<b>Spiro Samuele</b>	Vizedirektor, Riazzino
<b>Baumer Andrea</b>	Prokurist, Tegna
<b>Regolatti Marco</b>	Prokurist, Lodano

## Produktion

### NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2019/20 erreichten die Niederschläge 102 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 95 %). Im Wintersemester waren es 122 % (Vorjahr 92 %), im Sommersemester 87 % (Vorjahr 97 %).



### WASSERHAUSHALT

#### Speicherstände

Luzzone

1. Oktober 2019:

Mio. m <sup>3</sup>	95.0
% des Energieinhaltes	94.7

30. September 2020:

Mio. m <sup>3</sup>	90.6
% des Energieinhaltes	90.0

#### Zuflüsse zu den Speicherbecken

natürliche Zuflüsse

Mio. m <sup>3</sup>	158.7
% des langjährigen Mittels	95.1

#### Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

Malvaglia

natürliche Zuflüsse

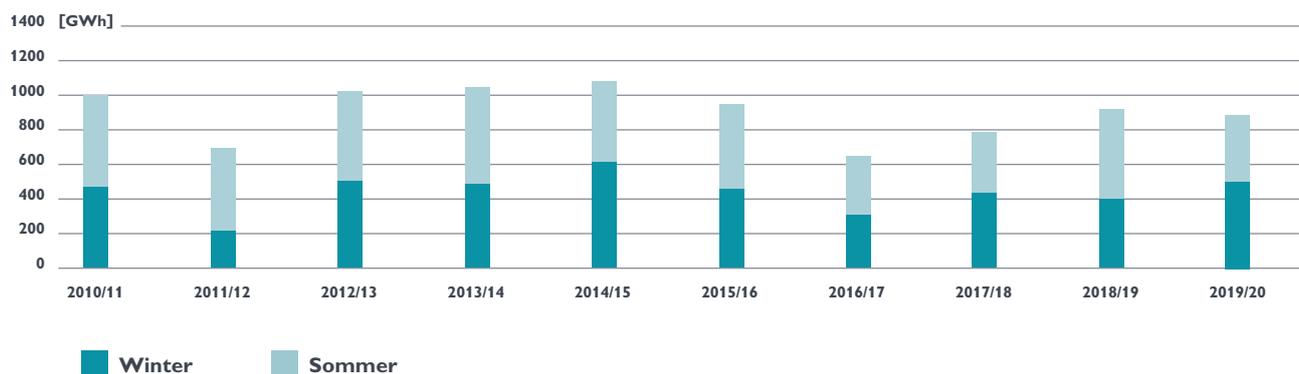
Mio. m <sup>3</sup>	215.0
---------------------	-------

## ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** von 881.5 GWh (Vorjahr 918.8 GWh) setzt sich zusammen aus der Gesamtproduktion von 886.4 GWh (98.2 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) abzüglich 4.9 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03.	01.04.–30.09.	Jahr
	Winter	Sommer	
Kraftwerk Luzzzone	5.6	14.4	20.0
Kraftwerk Olivone	155.0	70.4	225.4
Kraftwerk Biasca	330.3	310.7	641.0
<b>Gesamtproduktion</b>	<b>490.9</b>	<b>395.5</b>	<b>886.4</b>
Eigenbedarf und Verluste	-2.6	-2.3	-4.9
<b>Nettoabgabe</b>	<b>488.3</b>	<b>393.2</b>	<b>881.5</b>
in % des langjährigen Mittels	116.9	82.2	98.4

## Produktion



## Lagebericht

### UMFELD

Mitte des vergangenen Geschäftsjahres hat der Bundesrat die Revision des Energiegesetzes in die Vernehmlassung gegeben. Die Vorlage führt die Energiestrategie ab dem Jahr 2023 fort. Vor allem aber definiert sie die Massnahmen, die die heute befristeten Förderinstrumente u. a. für die Wasserkraft ablösen sollen. Marktprämie und Beiträge an Erneuerungsinvestitionen in bestehende Anlagen werden nicht weitergeführt. Dafür werden die Mittel, die für neue Anlagen und Erweiterungen zur Verfügung stehen, verdoppelt und die Beiträge an die einzelnen Vorhaben erhöht. Neu sollen auch Beiträge an die Projektierungskosten gewährt werden können. Zudem sollen Projekte, von denen eine bedeutende zusätzliche Erzeugung und ein Beitrag an die Winterproduktion zu erwarten ist, priorisiert und bei der Förderung vorgezogen werden können.

Der Gesetzesentwurf wurde kontrovers aufgenommen. Verschiedene Vernehmlassungsteilnehmer bemängelten, dass keine stärkeren Anreize für die zusätzliche Erzeugung im Winterhalbjahr geschaffen werden. Kritisiert wurde zudem, dass die Vorlage weder einen Ersatz für die auslaufenden Beiträge an den Substanzerhalt der bestehenden Anlagen noch ein Förderinstrument zur Begrenzung des Marktpreisrisikos der Betreiber vorsieht. Einige Stellungnahmen wiederum formulierten grundsätzlich Zweifel an der Umweltverträglichkeit der Wasserkraft und forderten zusätzliche Auflagen, etwa zur Stärkung der Biodiversität, als Voraussetzung für die Beitragsgewährung.

### AUSBLICK

Die Revision des Energiegesetzes wird die politische Diskussion auch in Zukunft prägen. Diese dürfte nicht allein über die Wahl der richtigen Fördermodelle geführt werden, sondern auch über die Verteilung und Verwendung knapper Fördermittel. Die Wasserkraft steht dabei im Wettbewerb mit den anderen erneuerbaren Energien, namentlich der Photovoltaik, der grosses Potenzial und ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung der Ziele der Energiestrategie zugeschrieben werden. Ob auch Ergebnisse aus den Arbeiten des Runden Tisches zum Zielkonflikt zwischen Schutz- und Nutzungsinteressen in die Diskussion einfließen werden, erscheint derzeit eher unwahrscheinlich. Einen Einfluss dürfte aber der Schritt hin zur vollständigen Marktöffnung haben, den der Bundesrat gleichzeitig verabschieden und zusammen mit der Vorlage zur Änderung des Energiegesetzes in die parlamentarische Beratung geben will.

### BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Das **Betriebsjahr** 2019/20 erwies sich sowohl betreffend die klimatischen Bedingungen als auch den Zustand der Anlagen als ein normales Jahr. Die Verfügbarkeit der Kraftwerksanlagen für die Produktion betrug 94 %, ein sehr guter Wert, auch angesichts der Tatsache, dass das Kraftwerk Luzzone während der gesamten Sommerperiode planmässig ausser Betrieb war.

Im Rahmen der **Instandhaltung** der Anlagen wurde ab Juli während mehr als drei Monaten die umfangreiche Korrosionsschutzbehandlung der Druckrohrleitung des Kraftwerks Luzzone durchgeführt. Diese Sanierungseingriffe, die etwa alle 25 bis 30 Jahre notwendig sind, bestehen in einer ersten Phase aus dem Sandstrahlen der Stahlpanzerung der Rohrleitungen, gefolgt vom Anstrich mit Korrosionsschutzmitteln. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit der Entleerung des Druckleitungssystems Luzzone genutzt, um die drei Drosselklappen der Rohrleitung instand zu setzen. Aufgrund des längeren Stillstands des hydraulischen Systems wurden im Kraftwerk Luzzone das Kühlsystem saniert, die Turbine der Francis-Gruppe instandgesetzt und der Spannungsregler ersetzt.

In der Staumauer Luzzone wurden im Frühjahr die Arbeiten zur Erneuerung der Stromverteilungsanlagen und zum Ersatz der Fernmessung der hydraulischen Daten aufgenommen. Die Arbeiten werden voraussichtlich 2020/21 beendet werden.

In der Nähe der Staumauer Malvaglia im gleichnamigen Tal wurde im Frühjahr trotz Ausbreitung der COVID-19-Pandemie mit den Bauarbeiten für das neue Kleinkraftwerk Rasoir gestartete. Nach mehrjährigem Bewilligungsverfahren begann im April der Felsausbruch des Zugangsstollens zum neuen unterirdischen Kraftwerk, gefolgt vom Ausbruch der Kaverne im Sommer, in der die für das Projekt geplante 4-MW-Kaplan-Gruppe untergebracht werden soll. Die Arbeiten werden in den kommenden Jahren fortgesetzt und sollten 2022 abgeschlossen sein.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Luzzone: Asbestsanierung und neue Decke im Maschinensaal
- Anlage Luzzone: neuer Schwemholzrechen Stauwurzel Becken Carassina
- Anlage Luzzone: Ersatz hydraulische Steuerung des Grundablasses Staumauer
- Anlage Olivone: Rostschutzbehandlung Verteiler
- Anlage Olivone: Beschaffung Pelton-Laufrad für die Hilfsgruppe
- Anlage Biasca: Revision Laufwerk, Ersatz Pendel und Hubwerk der Seilbahn
- Anlage Biasca: Ersatz Leittechnik der Steuerung der Wasserfassung Nala
- Anlage Biasca: Ersatz Fernmessung der hydraulischen Daten Staumauer Malvaglia

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der vier Talsperren und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Zudem erfolgte die Fünfjahreskontrolle der Staumauer Carassina. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen, dass der Zustand der Stauanlagen für Bauwerke dieser Art und dieses Baualters insgesamt zufriedenstellend ist. Dies gilt nicht für alle Nebenanlagen. Zudem ist das Staubecken Malvaglia mit Sedimenten überfüllt. Im Sommer 2020 wurden zwei ausserordentliche Absenkungen des Stausees Malvaglia durchgeführt, und zwar auf –5 Meter unterhalb der Mindestbetriebskote, um die Menge und Art des im Stausee vorhandenen Sediments zu ermitteln. Das Hochwasser vom 29. August 2020 brachte grosse Mengen Kies und viel Holz, das im September entnommen wurde und sonst die Hochwasserentlastung verstopft hätte. Am 21. Oktober 2019 und am 29. August 2020 wurden zwei Kurzspülungen des Stausees Luzzone durchgeführt, bei denen 8'000 Kubikmeter Feinsedimente entfernt wurden. Die Operationen wurden im Rahmen eines Forschungsprojektes der Swiss National Science Foundation von Spezialisten der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie (VAW), Zürich, begleitet.

## ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **65. Generalversammlung** fand am 27. März 2020 am Sitz der Maggia Kraftwerke AG in Locarno nach der COVID-19-Verordnung 2 ohne physische Teilnahme der Aktionäre statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2018/19, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Martin Roth wählte die Generalversammlung Benedikt Loepfe, Direktor des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, in den Verwaltungsrat.

Am 30. September 2020 betrug der **Personalbestand** 26.5 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 26.5 Einheiten.

Dank dem in den letzten Jahren auf die **Sicherheit** der Personen in und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2019/20 rund 35'000 CHF angewendet.

## ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2020 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

## FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 39.3 Mio. CHF, also rund 0.6 Mio. CHF oder 1.5 % mehr als im Vorjahr.

Bei den Positionen des Betriebsaufwands haben gegenüber dem Vorjahr der Aufwand für Material und Fremdleistungen und der Personalaufwand um je 0.3 Mio. CHF zugenommen. Während der Abschreibungsaufwand nur unwesentlich höher als im Vorjahr ausgefallen ist, konnte beim übrigen Betriebsaufwand eine Abnahme um rund 0.1 Mio. CHF verzeichnet werden. Hinsichtlich der Ertragspositionen gab es bei der Höhe der übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen praktisch keine Veränderung zum Vorjahr, der übrige Betriebsertrag hat sich hingegen um 0.1 Mio. CHF reduziert. Zugenommen um 0.5 Mio. CHF haben die aktivierten Eigenleistungen als unmittelbare Folge der regen Investitionstätigkeit im Berichtsjahr.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2019/20 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 7.4 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 1.5 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 2.5 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden für das Geschäftsjahr 2019/20 15.3 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Das sind 0.2 Mio. CHF mehr als im Vorjahr. Auf den ersten 1. Januar 2020 wurde die für die Bemessung der Wasserzinsen massgebende Bruttoleistung aufgrund der effektiven Wasserzuflüsse der letzten Jahre überprüft und für die Periode 2020–2024 neu festgesetzt. Der Ansatz entspricht weiterhin dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Berichtsjahr wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 10 Mio. CHF zurückbezahlt. Auf deren Refinanzierung konnte dank des positiven Geldflusses verzichtet werden. Diesbezüglich sei auch erwähnt, dass wie schon im Vorjahr der Ofible eine weitere Tranche im Betrag von 0.9 Mio. CHF der an die Swissgrid AG gewährten Wandeldarlehen im Zusammenhang mit den 2013 und 2015 erfolgten Überführungen der Übertragungsnetzanlagen zurückbezahlt wurde.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern liegt um 0.3 Mio. CHF über demjenigen des Vorjahrs. Der Steueraufwand von 3.4 Mio. CHF verteilt sich auf den Kanton mit 2.1 Mio., auf die Gemeinden mit 1.0 Mio. und auf den Bund mit 0.3 Mio. CHF.

## Jahresrechnung

### ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2019/20	2018/19
<b>Ertrag</b>			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	39'281'826	38'700'887
Andere Energieerträge		22'374	18'987
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		499'160	519'006
Aktivierete Eigenleistungen		1'460'004	958'032
Übriger Betriebsertrag	2	366'712	473'378
<b>Gesamtleistung</b>		<b>41'630'076</b>	<b>40'670'290</b>
<b>Aufwand</b>			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-19'432	-55'797
Material- und Fremdleistungen		-1'993'331	-1'741'893
Personalaufwand	3	-5'770'456	-5'453'078
Abgaben und Gebühren	4	-15'560'676	-15'370'707
Übriger Betriebsaufwand		-758'757	-864'690
Abschreibungen		-10'290'482	-10'254'480
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-34'393'134</b>	<b>-33'740'645</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>7'236'942</b>	<b>6'929'645</b>
Finanzertrag	5	404'077	264'424
Finanzaufwand	6	-2'549'990	-2'563'062
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>5'091'029</b>	<b>4'631'007</b>
Direkte Steuern	7	-3'351'029	-3'051'007
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'740'000</b>	<b>1'580'000</b>

## BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2020	30.9.2019
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		2'794'898	8'481'691
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	4'196'252	3'543'880
Kurzfristige Darlehen		943'399	943'399
Übrige kurzfristige Forderungen		273'043	349'247
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		4'006'490	3'940'126
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>12'214'082</b>	<b>17'258'343</b>
Langfristige Darlehen		1'296'686	2'240'085
Wertschriften des Anlagevermögens		3'417'774	3'417'774
Übrige Finanzanlagen		1'158'083	1'158'083
<b>Finanzanlagen</b>		<b>5'872'543</b>	<b>6'815'942</b>
Betriebsanlagen		207'163'648	214'782'483
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		1'061'423	911'754
Betriebs- und Geschäftsausstattung		130'880	162'013
Anlagen im Bau		5'893'346	1'762'310
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		538'115	-
<b>Sachanlagen</b>	<b>9</b>	<b>214'787'412</b>	<b>217'618'560</b>
Konzessionen		506'210	529'350
Übrige immaterielle Anlagen		358'120	374'400
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>10</b>	<b>864'330</b>	<b>903'750</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>221'524'285</b>	<b>225'338'252</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>233'738'367</b>	<b>242'596'595</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	1'281'537	1'189'070
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	25'000'000	10'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		666'904	838'361
Kurzfristige Rückstellungen	14	35'000	50'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten*	12	8'837'417	7'800'374
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>35'820'858</b>	<b>19'877'805</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	125'000'000	150'000'000
Langfristige Rückstellungen	14	225'000	250'000
Abgetretene Nutzungsrechte*	15	667'509	683'790
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>125'892'509</b>	<b>150'933'790</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>161'713'367</b>	<b>170'811'595</b>
Aktienkapital	16	60'000'000	60'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		10'285'000	10'205'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		1'740'000	1'580'000
<b>Eigenkapital</b>		<b>72'025'000</b>	<b>71'785'000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>233'738'367</b>	<b>242'596'595</b>

\* Die abgetretenen Nutzungsrechte werden neu unter dem langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Vorjahresbilanz wurde entsprechend angepasst.

## GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2019/20	2018/19
Jahresgewinn	1'740'000	1'580'000
Abschreibungen	10'290'482	10'254'480
Veränderung Rückstellungen und abgetretene Nutzungsrechte	-56'281	-50'000
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-652'373	39'486
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	9'840	-51'727
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92'467	513'594
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	865'587	632'546
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>12'289'722</b>	<b>12'918'379</b>
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-7'419'914	-2'523'399
Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	-	2'112'459
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	943'399	766'756
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6'476'515</b>	<b>355'816</b>
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	-	-
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-10'000'000	-3'482'000
Dividendenzahlung	-1'500'000	-1'800'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-11'500'000</b>	<b>-5'282'000</b>
<b>Geldfluss Total</b>	<b>-5'686'793</b>	<b>7'992'195</b>
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	8'481'691	489'496
<b>Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>2'794'898</b>	<b>8'481'691</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 30.9.2018</b>	<b>60'000'000</b>	<b>10'110'000</b>	<b>1'895'000</b>	<b>72'005'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	95'000	-95'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'800'000	-1'800'000
Jahresgewinn 2018/19	-	-	1'580'000	1'580'000
<b>Eigenkapital 30.9.2019</b>	<b>60'000'000</b>	<b>10'205'000</b>	<b>1'580'000</b>	<b>71'785'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	80'000	-80'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'500'000	-1'500'000
Jahresgewinn 2019/20	-	-	1'740'000	1'740'000
<b>Eigenkapital 30.9.2020</b>	<b>60'000'000</b>	<b>10'285'000</b>	<b>1'740'000</b>	<b>72'025'000</b>

## ANHANG

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG (Ofible) mit Sitz in Blenio wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### UMSATZERFASSUNG

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und der übrigen Erträge erfasst.

### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

#### Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

#### Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

#### Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen im Jahr 2042 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

### Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### Abgetretene Nutzungsrechte

Falls **abgetretene langfristige Nutzungsrechte** an Anlagen durch Einmalzahlung abgegolten werden, wird der für die Gewährung des Nutzungsrechts erhaltene Gegenwert passiviert und über die Dauer des Nutzungsrechts erfolgswirksam aufgelöst.

### Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

### Personalvorsorge

Die Ofible ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

### Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

### Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 16 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

### Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofible sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

## ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

### 1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

### 2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2019/20	2018/19
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	354'864	351'674
Andere Betriebserträge	11'848	121'704
<b>Total</b>	<b>366'712</b>	<b>473'378</b>

### 3 Personalaufwand

in CHF	2019/20	2018/19
Personalaufwand	-5'770'456	-5'453'078
<b>Total</b>	<b>-5'770'456</b>	<b>-5'453'078</b>

Zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Maggia Kraftwerke AG und der Ofible aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der Personalaufwand der Ofible vor Berücksichtigung der anteilmässig von der Maggia Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 3'219'608 CHF. Im Vorjahr betrug er 3'040'750 CHF.

### 4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2019/20	2018/19
Wasserzinsen	-15'333'367	-15'084'630
Übrige Abgaben und Gebühren	-227'309	-286'077
<b>Total</b>	<b>-15'560'676</b>	<b>-15'370'707</b>

### 5 Finanzertrag

in CHF	2019/20	2018/19
Dividendenertrag	287'756	132'504
Zinsertrag	93'836	129'700
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	17'770	-
Übriger Finanzertrag	4'715	2'220
<b>Total</b>	<b>404'077</b>	<b>264'424</b>

### 6 Finanzaufwand

in CHF	2019/20	2018/19
Zinsaufwand	-2'547'547	-2'555'000
Übriger Finanzaufwand	-2'443	-8'062
<b>Total</b>	<b>-2'549'990</b>	<b>-2'563'062</b>

**7 Direkte Steuern**

in CHF	2019/20	2018/19
Ertragssteuern	-1'155'226	-761'675
Kapital- und Immobiliensteuern	-2'195'802	-2'289'332
<b>Total</b>	<b>-3'351'028</b>	<b>-3'051'007</b>

**8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

in CHF	30.9.2020	30.9.2019
Gegenüber Aktionären	4'146'603	3'464'352
Gegenüber Dritten	49'649	79'528
<b>Total</b>	<b>4'196'252</b>	<b>3'543'880</b>

## 9

**Sachanlagen**

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Lieg- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
<b>Erstellungswerte 1.10.2018</b>	<b>543'269</b>	<b>2'734</b>	<b>2'290</b>	<b>1'511</b>	<b>549'803</b>
Investitionen	1'247	232	961	84	2'523
Übertrag	1'374	114	-1'488	-	-
Abgänge	-3'037	-50	-	-34	-3'121
<b>Erstellungswerte 30.9.2019</b>	<b>542'852</b>	<b>3'030</b>	<b>1'762</b>	<b>1'561</b>	<b>549'205</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2018</b>	<b>-318'873</b>	<b>-2'120</b>	<b>-</b>	<b>-1'387</b>	<b>-322'380</b>
Abschreibungen 2018/19	-10'121	-49	-	-46	-10'215
Übertrag	-	-	-	-	-
Abgänge	924	50	-	34	1'009
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2019</b>	<b>-328'070</b>	<b>-2'118</b>	<b>-</b>	<b>-1'399</b>	<b>-331'587</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2018</b>	<b>224'396</b>	<b>614</b>	<b>2'290</b>	<b>123</b>	<b>227'423</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2019</b>	<b>214'782</b>	<b>912</b>	<b>1'762</b>	<b>162</b>	<b>217'619</b>
<b>Erstellungswerte 1.10.2019</b>	<b>542'852</b>	<b>3'030</b>	<b>1'762</b>	<b>1'561</b>	<b>549'205</b>
Investitionen	1'732	163	5'516	9	7'420
Übertrag	815	32	-847	-	-
Abgänge	-401	-20	-	-	-421
<b>Erstellungswerte 30.9.2020</b>	<b>544'998</b>	<b>3'205</b>	<b>6'431</b>	<b>1'570</b>	<b>556'204</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2019</b>	<b>-328'070</b>	<b>-2'118</b>	<b>-</b>	<b>-1'399</b>	<b>-331'587</b>
Abschreibungen 2019/20	-10'166	-45	-	-40	-10'251
Übertrag	-	-	-	-	-
Abgänge	401	20	-	-	421
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2020</b>	<b>-337'834</b>	<b>-2'143</b>	<b>-</b>	<b>-1'439</b>	<b>-341'417</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2019</b>	<b>214'782</b>	<b>912</b>	<b>1'762</b>	<b>162</b>	<b>217'619</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2020</b>	<b>207'164</b>	<b>1'061</b>	<b>6'431</b>	<b>131</b>	<b>214'787</b>

Die Investitionen enthalten Fremdkapitalzinsen in der Höhe von 17'770 CHF (im Vorjahr: keine).

**Zusammensetzung der Betriebsanlagen**

in CHF	30.9.2020	30.9.2019
Speicherbecken Luzzzone und Carassina	227'991'653	227'919'864
Kraftwerk Luzzzone	18'472'553	18'370'146
Kraftwerk Olivone	66'590'392	65'864'198
Kraftwerk Biasca	212'438'497	211'911'016
Schaltstationen und Leitungen	3'815'599	3'815'599
Steuerzentrum, Automation, Kommunikation	18'064'761	17'394'849
<b>Erstellungswert (inklusive Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen)</b>	<b>547'373'455</b>	<b>545'275'672</b>
Abzüglich Konzessionen und übrige immaterielle Anlagen	-2'423'400	-2'423'400
<b>Erstellungswert</b>	<b>544'950'055</b>	<b>542'852'272</b>
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-337'786'407	-328'069'789
<b>Bilanzwert</b>	<b>207'163'648</b>	<b>214'782'483</b>

## 10 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2018	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2019	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2018	-1'171	-510	-1'681
Abschreibungen 2018/19	-23	-16	-39
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2019	-1'194	-526	-1'720
Bilanzwert 1.10.2018	552	391	943
<b>Bilanzwert 30.9.2019</b>	<b>529</b>	<b>374</b>	<b>904</b>
Anschaffungskosten 1.10.2019	1'723	901	2'624
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2020	1'723	901	2'624
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2019	-1'194	-526	-1'720
Abschreibungen 2019/20	-23	-16	-39
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2020	-1'217	-543	-1'760
Bilanzwert 1.10.2019	529	374	904
<b>Bilanzwert 30.9.2020</b>	<b>506</b>	<b>358</b>	<b>864</b>

## 11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2020	30.9.2019
Gegenüber Aktionären	26'106	210'434
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	474'011	572'103
Gegenüber Dritten	781'420	406'533
<b>Total</b>	<b>1'281'537</b>	<b>1'189'070</b>

## 12 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2020	30.9.2019
Steuern	3'602'007	2'707'558
Marchzinsen	1'419'869	1'428'411
Diverse	3'815'541	3'664'405
<b>Total</b>	<b>8'837'417</b>	<b>7'800'374</b>

In der Jahresrechnung des Vorjahrs war unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten von 8'484'164 CHF auch der Restwert von abgetretenen langfristigen Nutzungsrechten in der Höhe von 683'790 CHF verbucht worden. Da der Restwert von abgetretenen langfristigen Nutzungsrechten ab dem Berichtsjahr neu unter dem langfristigen Fremdkapital ausgewiesen wird, wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst (siehe auch Punkt 15).

### 13 Verzinliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2020	30.9.2019
Unter 1 Jahr fällig	25'000'000	10'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig	90'000'000	100'000'000
Nach 5 Jahren fällig	35'000'000	50'000'000
<b>Total</b>	<b>150'000'000</b>	<b>160'000'000</b>

### 14 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
<b>Buchwert 1.10.2018</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
Bildung	-	-
Verwendung	-50	-50
Auflösung	-	-
<b>Buchwert 30.9.2019</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	50	50
<b>Buchwert 1.10.2019</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
Bildung	-	-
Verwendung	-40	-40
Auflösung	-	-
<b>Buchwert 30.9.2020</b>	<b>260</b>	<b>260</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	35	35

Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten.

### 15 Abgetretene Nutzungsrechte

in CHF	30.9.2020	30.9.2019
Gegenüber Aktionären	667'509	683'790
<b>Totale</b>	<b>667'509</b>	<b>683'790</b>

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um den langfristigen Anteil der passivierten Restwerte von an Aktionären gewährten und einmalig abgegoltenen langfristigen Rechten zur Nutzung von Betriebsgebäuden. In der Jahresrechnung des Vorjahrs war der entsprechende Restwert per 30. September 2019 unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen worden. Die Vorjahresbilanz wurde entsprechend angepasst.

### 16 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 60 Mio. CHF. Es besteht aus 600 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
17.0 %	Axpo Power AG, Baden
17.0 %	Stadt Zürich
17.0 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.0 %	IWB, Basel
12.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

## WEITERE ANGABEN

### 17 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in Tausend CHF	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19		2019/20	2018/19	2019/20	2018/19
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	513	481	513	481
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>513</b>	<b>481</b>	<b>513</b>	<b>481</b>

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofible ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2019 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 109.0 % auf (Vorjahr: 104.0 %).

### 18 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 50.

### 19 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betragen die Honorare für Revisionsdienstleistungen wie im Vorjahr 13'500 CHF. Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

### 20 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2019/20	2018/19
Lieferungen und Leistungen der Maggia Kraftwerke AG	3'435'543	2'998'636
Sonstige Lieferungen und Leistungen	304'211	396'984
<b>Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen</b>	<b>3'739'754</b>	<b>3'395'620</b>
Jahreskosten zu Lasten der Partner	39'281'826	38'700'887
Lieferungen und Leistungen an die Maggia Kraftwerke AG	129'829	150'839
Sonstige Lieferungen und Leistungen	27'841	2'713'056
<b>Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen</b>	<b>39'439'496</b>	<b>41'564'782</b>

Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofible und der Maggia Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofible beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms wurden der Ofible seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Im Vorjahr ebenfalls darin enthalten war die Entschädigung für die 50-kV-Netzanlagen, die der Azienda Elettrica Ticinese zu ihrem Restbuchwert veräussert wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen werden unter den Punkten 8, 11 und 15 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

### 21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2020 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 20. November 2020 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.



## Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2020

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2020	30.9.2019
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'740'000	1'580'000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'740'000</b>	<b>1'580'000</b>
Dividende	-1'650'000	-1'500'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-90'000	-80'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende normalerweise rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 1.65 % (Vorjahr: 1.60 %), was einen Dividendenvorschlag von 2.75 % ergibt.

Blenio, 20. November 2020

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Roberto Pronini

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Blenio Kraftwerke AG

Blenio

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Blenio Kraftwerke AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 19) für das am 30. September 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den SWISS GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

---

*PricewaterhouseCoopers SA, Piazza Indipendenza 1, casella postale, 6901 Lugano  
Telefono: +41 58 792 65 00, Fax: +41 58 792 65 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



Roberto Caccia  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Greta Macchi  
Revisionsexpertin

Lugano, 23. November 2020

## Die Architektur von Paolo Mariotta

Ab den Dreissigerjahren ist der Beginn von Mariottas Karriere gekennzeichnet durch ein ausgeprägtes Interesse an der historischen Vergangenheit und an den Themen des traditionellen Bauwissens, die als Träger von Identität und Kultur angesehen werden.

In der Nachkriegszeit verlagert sich sein architektonischer Stil hin zu Formen, Geometrien und Materialien, die für den Modernismus charakteristisch sind, der inzwischen auch das Tessin erreicht hatte.

Mariottas Geschick und Intelligenz zeigen sich auch in der Artikulation der neuen Sprache der Moderne, bestehend aus Pfeilern statt Säulen, Balken statt Rundbögen, durchgehenden Glaselementen statt Fenstern, Aluminium statt Eisen und Flach- anstelle von Satteldächern.

Aus den zahlreichen Studien, die sich auf die Einzelheiten und die möglichen Gestaltungsvarianten beziehen, geht eine besondere Sorgfalt für die Konstruktionsdetails hervor, die sich in der geschickten Verwendung traditioneller und neuer Materialien manifestiert, wie die Marmorverkleidung der Stahlstützen, die Gestaltung der Stufen der Wendeltreppe oder die neuartige Verwendung von farbigem Glas.

Ein Beispiel ist im Verwaltungsgebäude Ofima-Ofible der Brisesoleil aus grünem Glas, der von den auskragenden Vordächern runterhängt, welche die volumetrische Gliederung der Fassaden bestimmen und ein unverwechselbares Identifikationselement von Mariottas Architektur schaffen.

Gerade im Verwaltungsgebäude zeigt sich das sorgfältige Studium der Modularität in der Partitur der Glasfassaden, in der Sichtbarkeit der tragenden Struktur des Gebäudes, in den Innenelementen der festen Einrichtung und sogar in der Gestaltung aller verwendeten Verkleidungen, die eine sehr hohe Raumqualität zum Ausdruck bringen.

## Das Restaurierungsprojekt des Verwaltungsgebäudes Ofima-Ofible

Im Jahr 2017 wurde das Verwaltungsgebäude Ofima als Kulturgut von kantonalem Interesse unter Denkmalschutz gestellt.

Das Projekt zur Restaurierung des Gebäudes, 2013 begonnen und 2019 weitergeführt, wird vom Architekturbüro Bardelli aus Locarno in Zusammenarbeit mit einem Team von Spezialisten ausgeführt.

Das Gebäude hat eine Bruttofläche von fast 2'900 m<sup>2</sup>. Im Innenbereich befinden sich neben den reinen Verwaltungsräumen auch Archive, Labore, zwei mechanische Werkstätten sowie die technischen Anlagen zur Fernsteuerung der Produktionsanlagen von Ofima und Ofible.

Die Erhaltung der Materialien und Bausysteme der ursprünglichen Architektur erforderte einen sensiblen Umgang mit den Anforderungen der Restaurierung und gleichzeitig grosse Flexibilität bei der Integration technologischer Systeme, um das Gebäude effizient und sicher zu machen.

Der komplexe Projektentwurf beinhaltet die Anpassung, den Ersatz und, wo möglich, die Erhaltung der wesentlichsten architektonischen Elemente des Gebäudes.

Die Nichtverfügbarkeit einiger der ursprünglichen Materialien erforderte grosses Engagement, um Lösungen zu finden, die das Design des Architekten so weit wie möglich respektieren, wie im Fall der Glasfassaden, für die das Erarbeiten eines Ad-hoc-Profils erforderlich war, das erlaubt, die ursprünglichen Dimensionen und Proportionen trotz der erhöhten Anforderungen an thermische Trennung und Sicherheit zu respektieren.

Ziel und Herausforderung ist letztlich die Anpassung des Gebäudes an zeitgemässe Standards bezüglich Statik und Brandschutz, Zugänglichkeit und Energieeffizienz bei grösstmöglicher Erhaltung der wertvollen ursprünglichen architektonischen Identität.

## Architekt Paolo Mariotta

Geboren 1905 in Muralto, absolviert er 1929 die Fakultät für Architektur an der ETH Zürich, vervollständigt 1930 seine Ausbildung an der Ecole des Beaux-Arts in Paris und kehrt 1931 nach Locarno zurück, um sein eigenes Architekturbüro zu eröffnen.

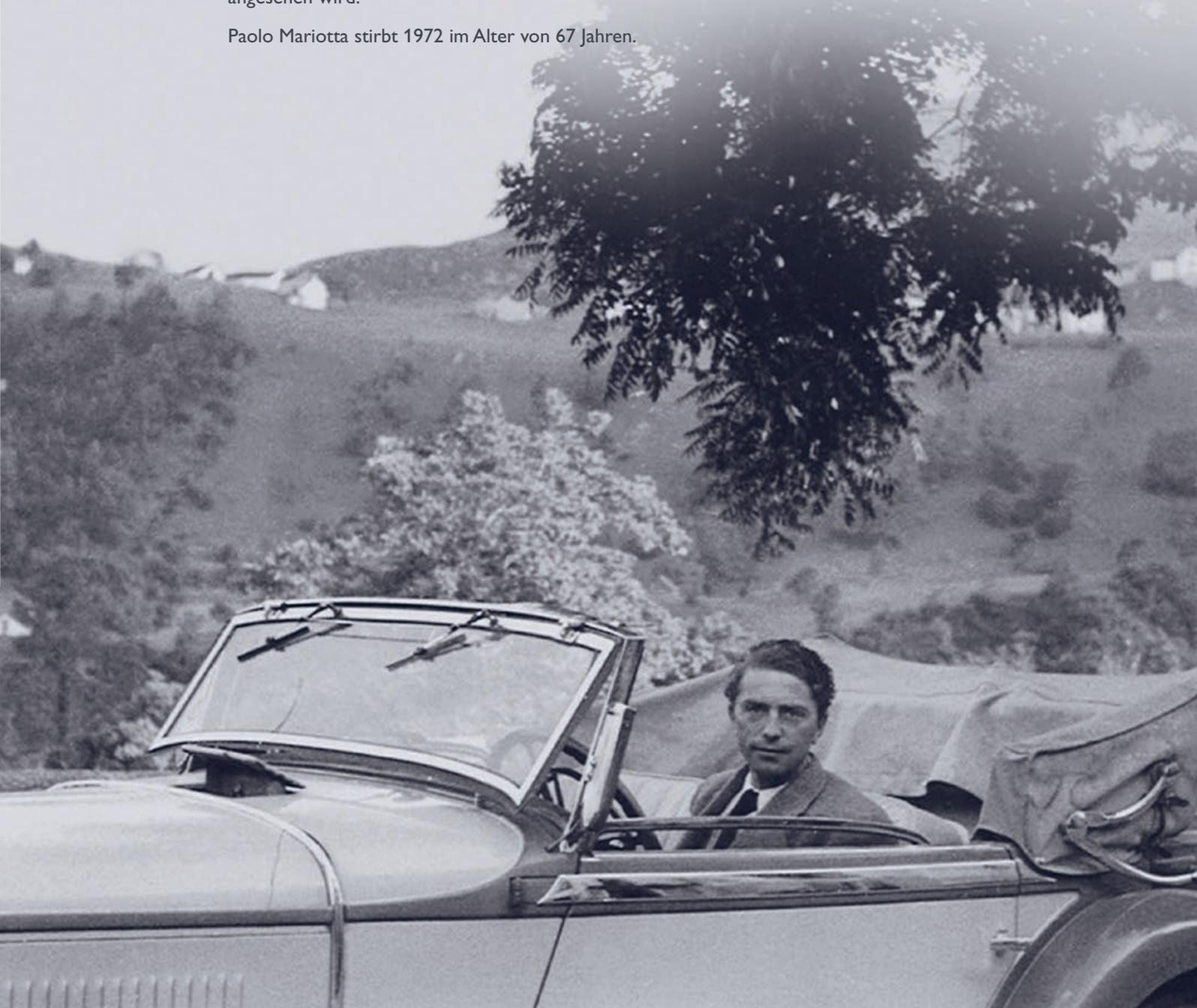
Von 1931 bis 1940 entwirft er vor allem Einfamilienhäuser im Tessin, und nachdem er die Zustimmung einer wohlhabenden, innovationsfreudigen Kundschaft für die Projekte von Villen gewonnen hat, wird er in den folgenden Jahren mit der Projektierung von Geschäftshäusern, öffentlichen Gebäuden, Kraftwerken, Fabriken, Hotels und Banken betraut.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs wird Mariotta auch in der deutschsprachigen Schweiz bekannt und erhält in der Folge dank dem Ansehen und der architektonischen Qualität der von ihm realisierten Projekte auch Aufträge für Objekte in Schweden, Deutschland, Spanien, Portugal und Peru.

In den Fünfzigerjahren betrauen ihn Ofima und Ofible mit der Planung der Kraftwerke Verbano, Peccia und Cavigno (1952) sowie des Kraftwerks Biasca (1959).

1965 wird er mit der Planung des Verwaltungsgebäudes Ofima-Ofible in Locarno beauftragt, das 1968 fertiggestellt wird und von der Fachkritik als eines seiner besten und sicherlich auch bekanntesten Werke angesehen wird.

Paolo Mariotta stirbt 1972 im Alter von 67 Jahren.





**Blenio Kraftwerke AG**

Via in Selva 11  
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66  
Fax +41 91 751 80 92

blenio@ofible.ch  
www.ofible.ch



*Studi per la Centrale di Biasca*